Nationales Begleitgremium
Partizipationsbeauftragter

TOP 4: Bericht des Partizipationsbeauftragten

Schlussfolgerungen aus der Auftragskonferenz und aktuellen Entwicklungen des Verfahren

>> Arbeitsschwerpunkte 2022

Hans Hagedorn, 15.3.2022

ANALYSEN

Nationales Begleitgremium
Partizipationsbeauftragter

Schlussfolgerungen

- aus der Auftragskonferenz am 24. Jan. 2022
- aus den Vorarbeiten zum Forum Endlagersuche Jan. – Mär. 2022
- aus der laufenden Beobachtung des Verfahrens

ANALYSEN

Nationales Begleitgremium
Partizipationsbeauftragter

Die Endlagersuche besteht aus einer langen Kette von **Entscheidungen**, die fachlich hoch anspruchsvoll sind und ohne Vorerfahrung getroffen werden müssen.

Die Expert:innen lösen diese Herausforderung stark arbeitsteilig.

Laien und Politiker:innen, die an diesen Entscheidungen übergreifend **partizipieren** sollen, sind jedoch konstant überfordert.

ANALYSEN

Nationales Begleitgremium
Partizipationsbeauftragter

Wie gelingt gute Partizipation an fachlich hoch komplexen Entscheidungen?

Arbeitsschwerpunkte 2022

Nationales Begleitgremium
Partizipationsbeauftragter

Schwerpunkt A:
Gute Partizipation durch „erlebte Kontrolle“

- Überforderung blockiert den Vertrauensaufbau. Erlebte Kontrolle stärkt das Vertrauen.
- Daher im „Forum Endlagersuche“ die arbeitsteilige, fachliche Debatte plausibel nachvollziehbar machen.
- Die fachlichen Institutionen ermutigen, öffentlich sichtbarer zu werden (SGD, BASE, NBG, externe Expert:innen)
- Steuerung durch das Planungsteam stärken

Arbeitsschwerpunkte 2022

Nationales Begleitgremium
Partizipationsbeauftragter

Schwerpunkt B:
Zukünftige Standortregionen verstehen

- Jede Standortregion hat ihre eigenen Akteure und Themen für einen authentisch erlebbare Kontrolle
- Daher die regionale Akteure, ihre Interessen und Konfliktkulturen verstehen und beschreiben
- Basis für Regionalkonferenzen, in der die regionale Sicht auf das Auswahlverfahren spezifisch bearbeitet werden kann